Buchbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **131 (1989)**

Heft 9

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BUCHBESPRECHUNG

RÖNTGENBILDINTERPRETATION FÜR DEN KLEINTIERPRAKTIKER

J. M. Owens. Übersetzt von K. Hartung. Ferdinand Enke Verlag Stuttgart, 1989, 193 Seiten, 351 schematische Darstellungen, kartoniert, DM 78.–.

Jerry Owens arbeitet seit vielen Jahren als Radiologe und Internist zusammen mit mehreren Partnern in einer Kleintierklinik in Berkeley, Kalifornien und ist daneben als Konsiliarius bei freipraktizierenden Tierärzten tätig. Zudem beteiligt er sich regelmässig als Gastdozent an Röntgenseminaren der Universität von Kalifornien in Davis. Dank diesem engen Kontakt zur Praxis, kombiniert mit der kritischen Gedankenwelt einer hervorragenden Universität, ist es ihm gelungen, in seinem Buch wichtige Krankheiten und Veränderungen prägnant hervorzuheben, ohne sich in nebensächlichen Details zu verlieren. Er gliedert sein Werk in die Kapitel: Grundprinzipien der Röntgenbildbetrachtung (Interpretation), Knochen, Gelenke, Kopf, Wirbelsäule, Thorax (ausser Herz), Herz, Verdauungstrakt und Urogenitaltrakt. Den Schluss macht eine knappe Übersicht über die mehrheitlich amerikanische Basisliteratur. Sie ist allerdings seit dem Erscheinen der Originalversion nicht auf den neusten Stand gebracht worden. Jedes Kapitel ist identisch aufgebaut. Es beginnt mit der Röntgentechnik, geht weiter über normale Röntgenanatomie zur Erwähnung wichtiger Punkte bei der Interpretation und führt zu einer systematischen Auflistung der bedeutendsten Erkrankungen. Dann folgt eine Liste der häufigsten Ursachen für die beobachtete Veränderung. Immer wieder werden auch bedeutsame klinische Befunde, mögliche Komplikationen oder Zusammenhänge zu anderen Krankheiten erwähnt. Die radiologisch und klinisch relevanten Punkte werden stichwortartig beschrieben.

Owens hat ganz auf die Reproduktion von Röntgenbildern verzichtet und dafür schematische Strichzeichnungen gewählt, um Veränderungen einprägsam zu zeigen. Die Zeichnungen ermuntern den Leser, Röntgenbilder systematisch zu analysieren und helfen ihm, sich im Gewirr von Schatten und Linien zurechtzufinden. Zeichnungen können zwar ein Röntgenbild mit seiner dichtgepackten Information nicht ersetzen, sie können aber, viel besser als ein Röntgenbild, Schwerpunkte setzen und klinisch bedeutsame Veränderungen herausstreichen. Sie erleichtern damit die Vermittlung einer soliden Interpretationstechnik, die ohnehin nur über eine systematische und anfänglich auch vereinfachende Leseart zu erreichen ist. Gelegentlich sind die Abbildungen etwas gar stark aus dem Zusammenhang des Gesamtbildes herausgerissen, so dass es für den unerfahrenen Leser schwierig wird, das Filtrat wieder ins Röntgenbild einzubauen. Einzelne, schon im Original fehlerhafte Zeichnungen («isolierter» Proc. coronoideus, lumbosakrale Instabilität) sind leider nicht korrigiert worden. Gewisse Differentialdiagnosen wird mancher Leser, wohl auch abhängig von seinem Tätigkeitsort, anders gewichten. Einzelne Angaben sind schwer verständlich (wo liegt der Unterschied zwischen der Panleukopenie des Hundes und der Parvovirose als Ursache einer Enteritis?). Für die deutsche Ausgabe hat der Übersetzer an einigen Stellen knappe Zusätze eingefügt, um den europäischen Besonderheiten gerecht zu werden. Auch dabei haben sich Fehler eingeschlichen. So ist z. B. die Dirofilariose nicht mehr nur auf endemische Gebiete in Spanien beschränkt, sondern wird in den meisten Mittelmeerländern beobachtet. Die Bilanz ist aber eindeutig positiv. Das Buch ist ein Muss für den Veterinärstudenten, der durch die erdrückende Vielfalt von möglichen Krankheiten Mühe hat, das Wesentliche zu erkennen. Gleichzeitig ist es eine äusserst hilfreiche Gedankenstütze für den vielbeschäftigten Kleintierpraktiker. Das Buch erleichtert ihm auch, subtile Veränderungen auf dem Röntgenbild über den Umweg einer Zeichnung dem Besitzer des Tieres leichter verständlich zu machen. Es gehört deshalb neben jedes Negatoskop.

M. Flückiger, Zürich